

Neue Ausstellung in der Galerie „sohle 1“: Willi Sitte – Malerei und Grafik

Die städt. Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum lädt am Freitag, 6. Dezember, um 19 Uhr zur Eröffnung der neuen Kunstausstellung „Willi Sitte – Malerei und Grafik“ ein.

Ausstellungsdauer:
FR. 6. Dezember 2013
bis SO. 9. Februar 2014

Willi Sitte, Vertreter des sozialistischen Realismus und einer der prominentesten Künstler der ehemaligen DDR, ist am 8. Juni 2013 mit 92 Jahren verstorben. Die Ausstellung in Bergkamen gibt einen Einblick in das umfangreiche malerische und graphische Werk des Künstlers, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht.

WILLI SITTE
Malerei und Graphik

Herzliche Einladung zur Ausstellungsöffnung am
6. Dezember 2013
um 19 Uhr

Begrüßung:
Thomas Grzibovitz
Kultur- und Ausschussvorsitzende der Stadt Bergkamen

Einführung:
Dr. Ellen Markgraf
Kunsthistorikerin, Kassel

Künstlerische Umräumung:
Sven Bergmann
Piero
Heinrich Peuckmann
Lening



Willi Sitte war einer der prominentesten Künstler der ehemaligen DDR. Die Ausstellung gibt einen Einblick in das umfangreiche malerische und grafische Werk des Künstlers, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht. Die Ausstellung dauert vom 6. Dezember bis zum 9. Februar und ist zu den

Öffnungszeiten der Galerie zu sehen.

Bei der Vernissage wird die Kunsthistorikerin Dr. Ellen Markgraf das Werk des Künstlers erläutern. Dazu gibt es eine Lesung von Heinrich Peuckmann. Der Kamener Autor und der Künstler Willi Sitte haben sich Anfang der 1990er Jahre kennengelernt. Unter anderem gab es damals auch eine Ausstellung mit Arbeiten von Willi Sitte in der Galerie „sohle 1“.

In diesen Jahren entstand auch die Kunstmappe „Träumen“ mit Grafiken Sittes, zu denen Peuckmann und andere Autoren Texte beisteuerten. Daraus entwickelte sich eine Freundschaft zwischen dem Autor und dem Künstler. Kurz vor seinem Tod erlaubte Sitte, dass einige seiner Grafiken in den neuen Gedichtband von Heinrich Peuckmann „Erinnern. Vergessen“ aufgenommen werden.

Der Pianist Sven Bergmann wird die Ausstellungseröffnung musikalisch begleiten.